



Natur und Landschaft
Klimawandel und –anpassung
Torfabbau



Dorfentwicklungsplanung Dorfregion "Edeweicht Ost"
mit den Ortschaften Friedrichsfehn | Jeddelloh I |
Jeddelloh II (Betrachtungsraum) | Kleefeld | Klein Scharrel | Wildenloh

6. Arbeitskreis

I. Rückblick/Ausblick:

- Ergebnisse der Strategie-/Vorstandssitzung am 12.12.2019 mit Ausblick für das Jahr 2020
- Ergebnisse der Sondersitzung (Landwirtschaft, Baumschulen, Forst) am 06.02.2020

II. Natur und Landschaft

- Übersicht wichtige Bereiche
- Ziele und Projektideen

III. Torfwirtschaft

- Aussagen LROP, RROP (Rohstoffgewinnung und Torferhaltung)
- aktuelle Abbauflächen

IV. Klimaschutz und Klimaanpassung

- Klimaschutz allgemein und in Edeweicht
- Risiken und Chancen in der Dorfregion nach Themenfeldern
- Was kann jeder einzelne, was die Dorfregion beitragen?
- Entwicklung und/oder Ergänzung von Maßnahmen und Projektideen

1. Landwirtschaft/Gartenbau:

- Zur Erfassung der Situation der Landwirtschaft, der Baumschulen und des Forstbetriebes Wildenloh → Sondersitzung am 06.02.2020

2. Klimaschutz und Klimaanpassung (→ 6. AK 20.02.2020)

- Ist als Pflichtaufgabe zu behandeln
- Keine Klimaschutzkonzept im Landkreis, Gemeinde erwägt Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten

3. Abwasserbeseitigung

- Kein Handlungsbedarf, Gemeinde plant bereits mehrstufigen Ausbau

4. Projekte/Projektsteckbriefe → Zeitplan

- Rechtzeitiges Treffen mit ARL → Umsetzbarkeit
- AK Workshop zur finalen Erarbeitung der Projektsteckbriefe (statt 3. Regionskonferenz), Synergien erarbeiten
- Medizinisches Zentrum genau definieren → Eindruck einer Konkurrenz zu bestehenden, etablierten Strukturen darf nicht entstehen (sinnvolle Ergänzung)

5. Verstetigung (über den Prozess hinaus)

- Regelmäßiges Treffen des AK (z.B. 2x im Jahr)
- Ausbildung von Dorfmoderatoren
- Bilden eines Dorfnetzwerkes zwischen Ortsvereinen

02/2020 Strategieguppe – Sondersitzung Landwirtschaft/Gartenbau

02/2020
erstes Quartal
6. Arbeitskreis



- Klimaschutz
- Natur und Landschaft
- Torfabbau

03/2020
erstes Quartal
7. Arbeitskreis



- Wirtschaft
- Verkehrsinfrastruktur/Radwege
- Tourismus
- Ggf. Nachbereitungen

**Zwischenbericht
(04-2020)**



Abstimmungsgespräch ARL

TÖB – Konferenz oder -beteiligung

FA - Unterrichtung

04/2020
Erstes Quartal
8. Arbeitskreis



- Leitbild für die Dorfregion
- Entwicklungsziele für die Handlungsfelder

05/2020
Zweites Quartal
9. Arbeitskreis -
Workshop



Projektideen

- Vertiefende Projekte - Steckbriefe
- Maßnahmen

**Abschließende Sitzung
10. Arbeitskreis**



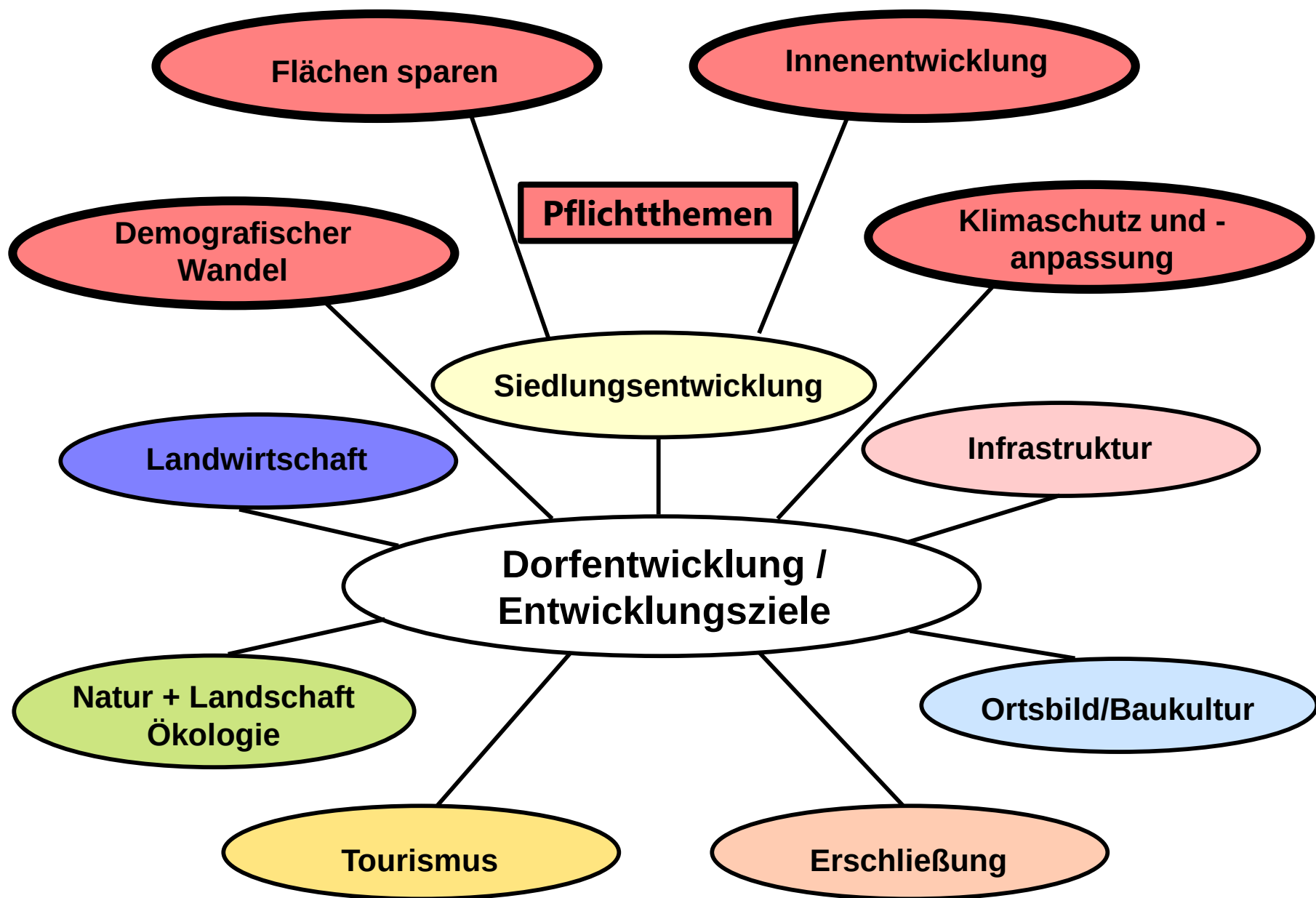
**Abschließende Sitzung
Strategiegruppe**

- **Konzept Dorfregion**
 - Entwicklungsziele
 - Maßnahmen
 - Projekte - Priorisierung

Abschlussbericht

Februar				März				April				Mai				Juni				Juli			
1 Sa				1 So				1 Mi				1 Fr	Tag der Arbeit			1 Mo	Pfingstmontag	KW23		1 Mi			
2 So				2 Mo			KW10	2 Do				2 Sa				2 Di				2 Do			
3 Mo	Strategiegruppe	KW6		3 Di				3 Fr				3 So				3 Mi	10. AK			3 Fr			
4 Di	Vorstand			4 Mi				4 Sa				4 Mo			KW19	4 Do	Priorisierung			4 Sa			
5 Mi	Landwirtschaft +			5 Do				5 So				5 Di	FA-			5 Fr				5 So			
6 Do	Gartenbau			6 Fr				6 Mo			KW15	6 Mi	Zwischenbericht			6 Sa				6 Mo			KW28
7 Fr				7 Sa				7 Di				7 Do	TÖB-			7 So				7 Di			
8 Sa				8 So	Int. Frauentag			8 Mi				8 Fr	Konferenz			8 Mo			KW24	8 Mi			
9 So				9 Mo			KW11	9 Do				9 Sa				9 Di				9 Do			
10 Mo		KW7		10 Di				10 Fr	Karfreitag			10 So				10 Mi				10 Fr			
11 Di				11 Mi				11 Sa				11 Mo			KW20	11 Do	Fronleichnam			11 Sa			
12 Mi				12 Do				12 So				12 Di	TÖB-			12 Fr				12 So			
13 Do				13 Fr				13 Mo	Ostermontag		KW16	13 Mi				13 Sa				13 Mo			KW29
14 Fr				14 Sa				14 Di				14 Do				14 So				14 Di			
15 Sa				15 So				15 Mi				15 Fr	Workshop			15 Mo			KW25	15 Mi			
16 So				16 Mo			KW12	16 Do				16 Sa	Projektideen			16 Di				16 Do			
17 Mo		KW8		17 Di				17 Fr				17 So				17 Mi				17 Fr			
18 Di				18 Mi	7. AK			18 Sa				18 Mo			KW21	18 Do				18 Sa			
19 Mi	6. AK			19 Do	Wirtschaft +			19 So				19 Di				19 Fr				19 So			
20 Do	Natur + Klima			20 Fr	Tourismus			20 Mo			KW17	20 Mi				20 Sa				20 Mo			KW30
21 Fr				21 Sa				21 Di				21 Do	Christi Himmelfahrt			21 So				21 Di			
22 Sa				22 So				22 Mi	Zwischenbericht			22 Fr				22 Mo			KW26	22 Mi			
23 So				23 Mo			KW13	23 Do				23 Sa				23 Di				23 Do			
24 Mo		KW9		24 Di				24 Fr				24 So				24 Mi	optional 11. AK			24 Fr			
25 Di				25 Mi				25 Sa				25 Mo			KW22	25 Do	Priorisierung			25 Sa			
26 Mi				26 Do				26 So				26 Di				26 Fr				26 So			
27 Do				27 Fr				27 Mo	ARL- Abstimm.-		KW18	27 Mi				27 Sa				27 Mo			KW31
28 Fr				28 Sa				28 Di	gespräch			28 Do				28 So				28 Di			
29 Sa				29 So				29 Mi				29 Fr				29 Mo			KW27	29 Mi			
				30 Mo			KW14	30 Do	8. AK			30 Sa				30 Di	Strategiegruppe			30 Do			
				31 Di					Leitbild			31 So								31 Fr			

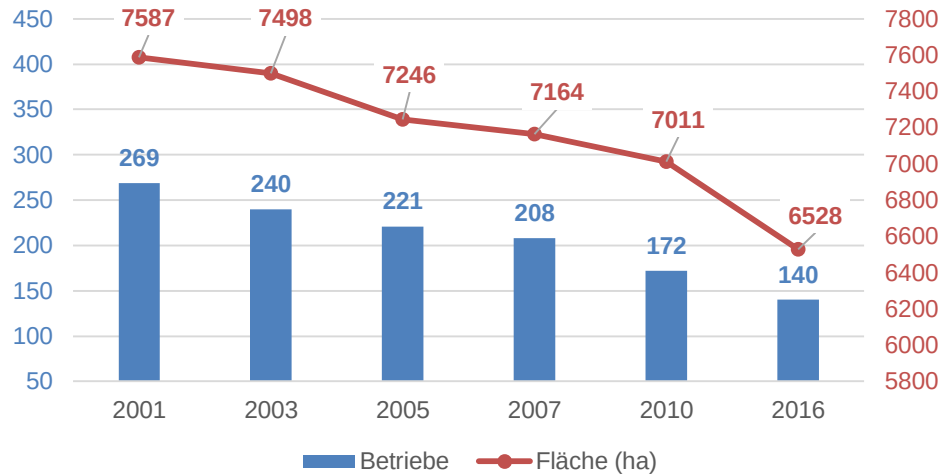
BERICHTERSTELLUNG ↓



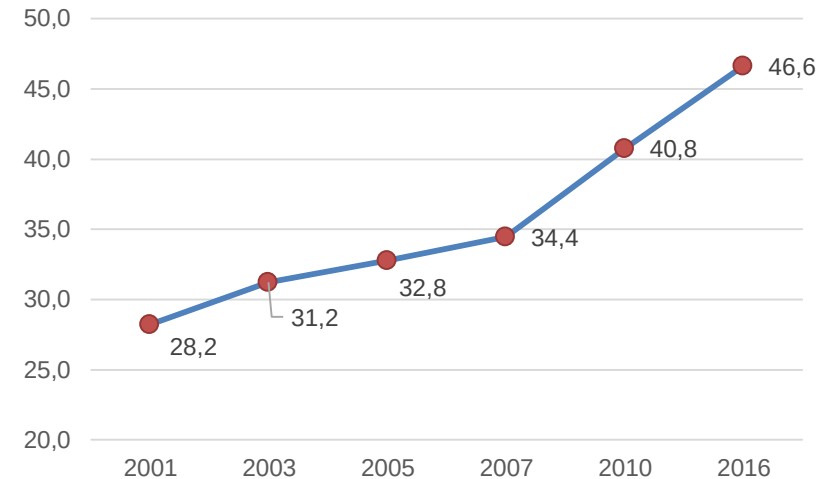
Sondersitzung:

- Pro Ortschaft (außer Wildenloh) waren 2-3 Landwirte und Baumschulbetreiber (nur ein Anwesender) eingeladen.
 - Experten-Inputreferate:
 - Frau Dr. Hoppe (Öffentlichkeitsarbeit Landvolk Ammerland)
 - Revierförster M. Hoffmann
 - NWP: Gesamtsituation in Edeweicht (Statistische Auswertung)
 - Jeder hat die Gelegenheit genutzt die örtliche Situation aus der betrieblichen Sicht zu schildern.
- Gesamtsituation in der Dorfregion
- Zukünftige Aussichten und Tendenzen
- Mögliche Maßnahmen

Entwicklung der LW-Betriebe und -Fläche



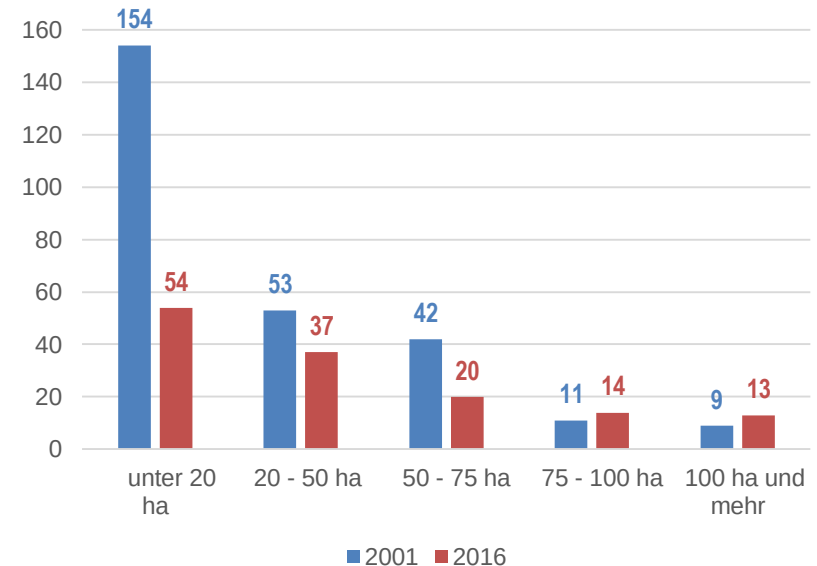
Fläche/Betrieb (ha)



Entwicklung 2001-2016:

- Anzahl der Betriebe um 48% auf 140, die Nutzfläche um ca. 1000 ha gesunken,
- gleichzeitig ist die Fläche pro Betrieb um 65% auf 46,6 ha pro Betrieb angestiegen
- Entwicklung zu Lasten kleinerer bis mittlerer Betriebe

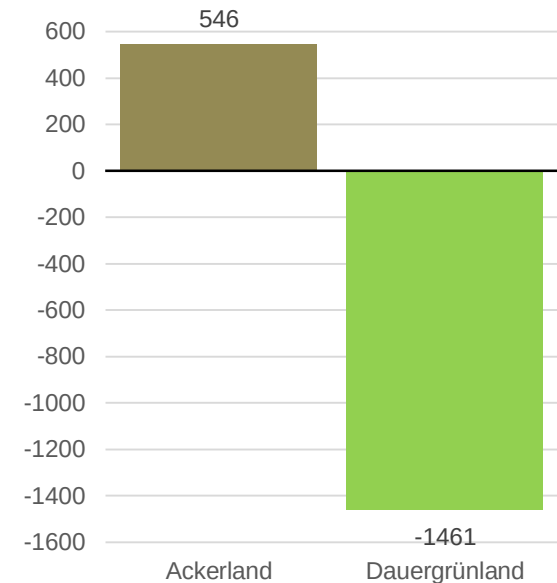
Entwicklung der Größenklassen der LW-Betriebe



Entwicklung 2001-2016:

- die Nutzfläche ist zwar um ca. 1000 ha gesunken, allerdings ist die Ackerfläche angewachsen (546 ha) und die Nutzung als Dauergrünland ist erheblich reduziert
- Die Baumschulen haben sowohl absolut als auch in der Fläche abgenommen

2001-2016 (Angaben in ha)



Art des Betriebes Ortschaft	Landwirtschaft	Baumschulen	Forstbetrieb
Friedrichsfehn	4	1	
Jeddeloh I	4	8	
Jeddeloh II	8		
Kleefeld	4	2	
Klein Scharrel	3	3	
Wildenloh			1
Insgesamt	23	14	1



Situation der Landwirtschaft (Ergebnisse der Gesprächsrunde)

- Hoher Flächendruck, in Konkurrenz zu: Siedlungsentwicklung (189 ha/Jahr werden im Ammerland versiegelt), Torfabbau, Baumschulen, Naturschutzbelangen, Pachtflächen für LW-Betriebe außerhalb
- Familiengeführte Höfe mit kleinen Schlägen und zumeist „verstreuten“ Betriebsflächen (induziert betriebsbedingte Wegstrecken), durchschnittlich 47,3 ha pro Betrieb
- Der festgestellte allgemeine Trend (weniger dafür größere LW-Betriebe) wurde auch von Frau Dr. Hoppe bestätigt. Weitere allgemeingültige zukünftige Herausforderungen werden in der Düngeverordnung und in den Klimaveränderungen (trockene Sommer) gesehen.
- Zum Teil eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten (Siedlungsnähe) und keine hofnahen Flächen vorhanden bzw. Pachtpreisdruck
- Landwirtschaftlicher Verkehr eingeschränkt durch parkende Autos (innerhalb der Ortschaften), schmale und schlecht ausgebaute Straßenabschnitte
- Zukünftige Perspektiven werden sehr zurückhaltend beurteilt
- Besondere Hemmnisse werden auch in der ggü. der Landwirtschaft negativ eingestellten Bevölkerung gesehen. Beruht oft auf Unkenntnis der innerbetrieblichen Abläufe

Situation der Landwirtschaft (Ergebnisse der Gesprächsrunde)

→ Projektideen:

- Bereits bei den Kindern ansetzen, als Basis für mehr Verständnis in der Bevölkerung
- Autounabhängige Wegebeziehung kann auch die Landwirtschaft thematisch aufgreifen (Beispiel Pilotprojekt im LK Ammerland)
- Mehr Dialog und Information

Situation der Forstwirtschaft

- Besondere Erholungsfunktion mit diversen Nutzungen
- Der Wildenloh ist auch Wirtschaftswald
- Viele Nutzer: Neben Erholungssuchenden, Schulklassen, Kindergarten, Polizei, Jäger
- Auch hier: Renitente Bürger beim Forsten und Jagen

I. Rückblick/Ausblick:

- Ergebnisse der Strategie-/Vorstandssitzung am 12.12.2019 mit Ausblick für das Jahr 2020
- Ergebnisse der Sondersitzung (Landwirtschaft, Baumschulen, Forst) am 06.02.2020

II. Natur und Landschaft

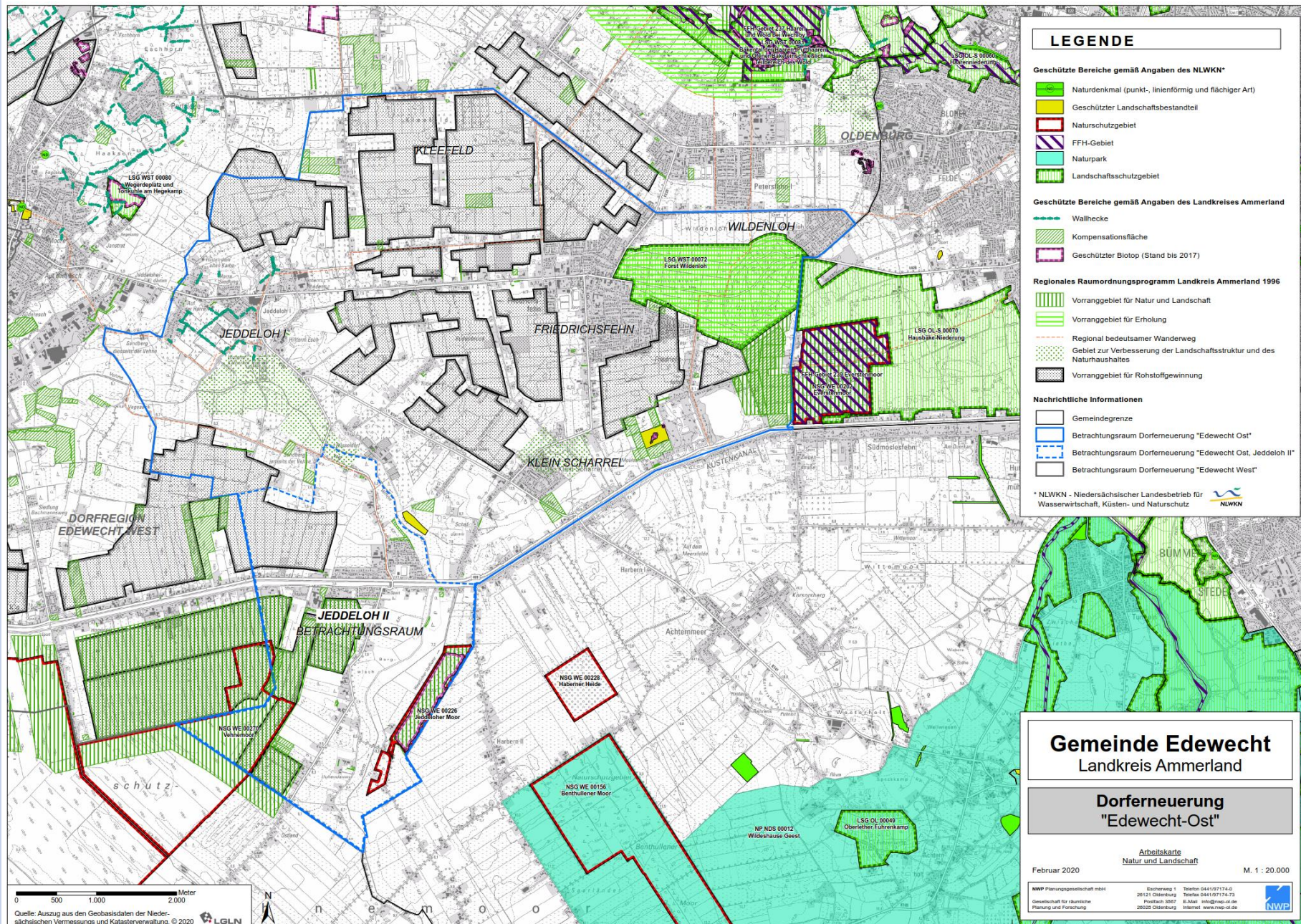
- Übersicht wichtige Bereiche
- Ziele und Projektideen

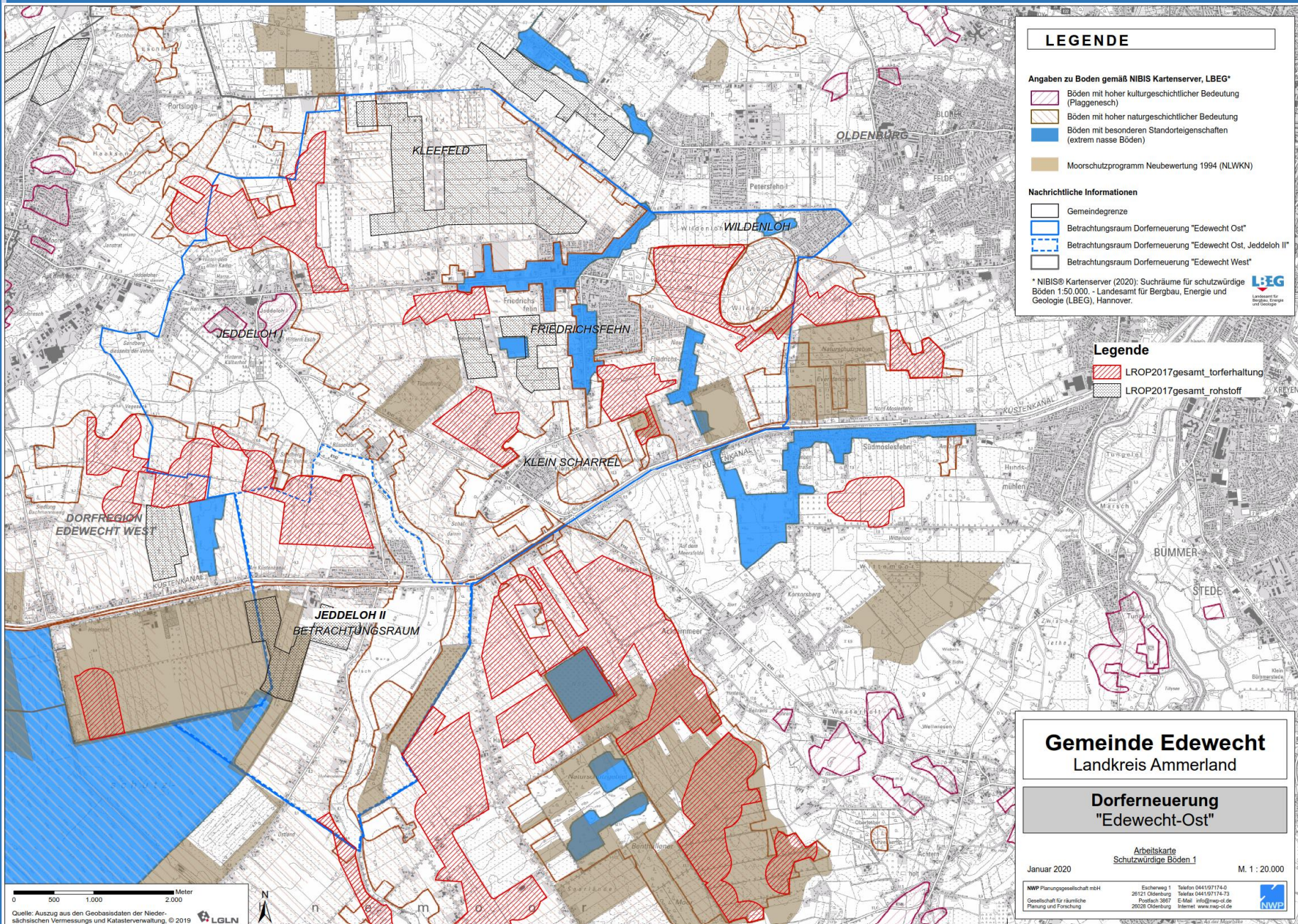
III. Torfwirtschaft

- Aussagen LROP, RROP (Rohstoffgewinnung und Torferhaltung)
- aktuelle Abbauflächen

IV. Klimaschutz und Klimaanpassung

- Klimaschutz allgemein und in Edeweicht
- Risiken und Chancen in der Dorfregion nach Themenfeldern
- Was kann jeder einzelne, was die Dorfregion beitragen?
- Entwicklung und/oder Ergänzung von Maßnahmen und Projektideen





LEGENDE

- Angaben zu Böden gemäß NIBIS Kartenserver, LBEG***
- Böden mit hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung (Plaggensch)
 - Böden mit hoher naturgeschichtlicher Bedeutung
 - Böden mit besonderen Standorteigenschaften (extrem nasse Böden)
 - Moorschutzprogramm Neubewertung 1994 (NLWK/N)

- Nachrichtliche Informationen**
- Gemeindegrenze
 - Betrachtungsraum Dorferneuerung "Edeweicht Ost"
 - Betrachtungsraum Dorferneuerung "Edeweicht Ost, Jeddelloh II"
 - Betrachtungsraum Dorferneuerung "Edeweicht West"

* NIBIS® Kartenserver (2020): Suchräume für schutzwürdige Böden 1:50.000 - Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover.



Legende

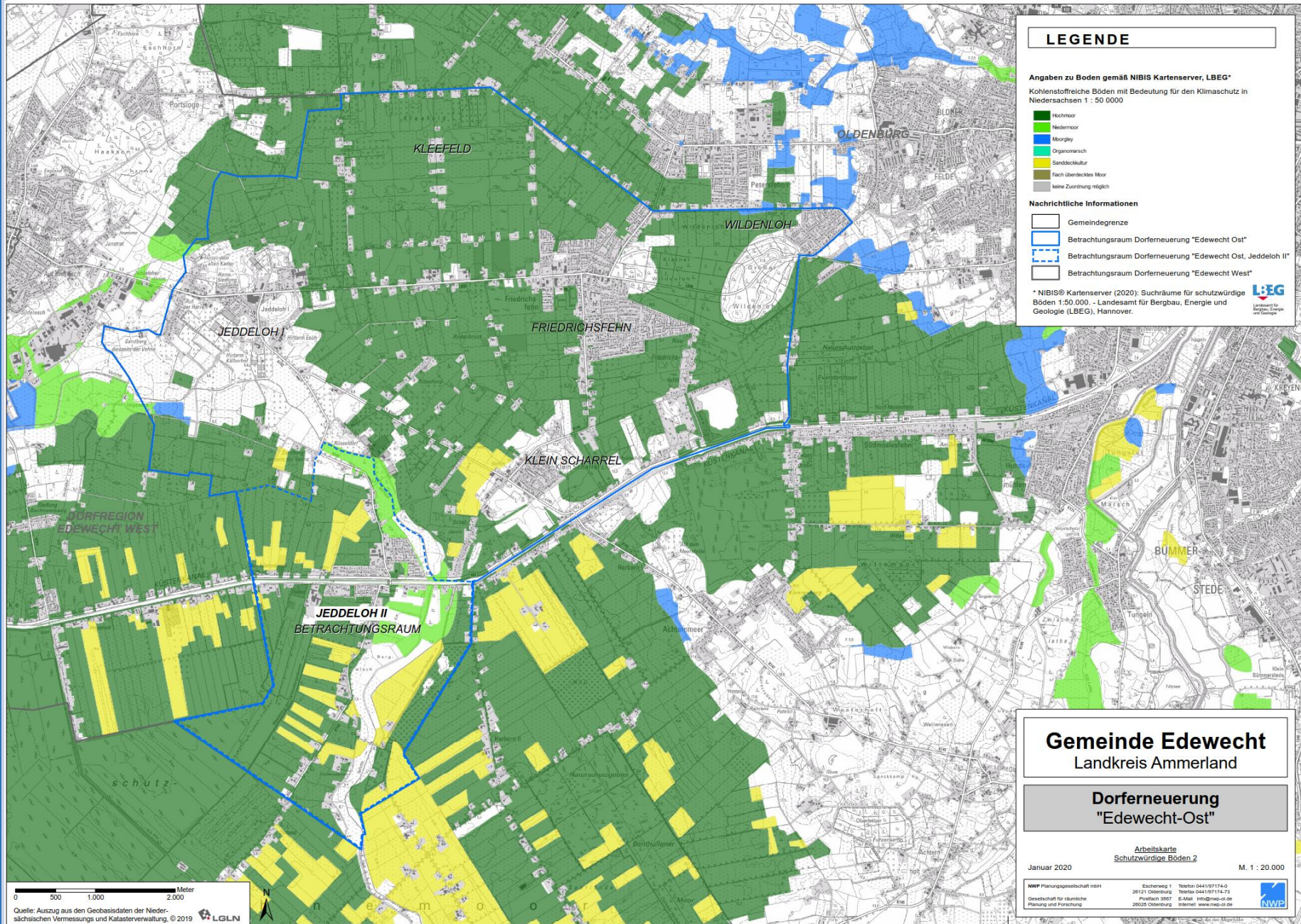
- LROP2017gesamt_forterhaltung
- LROP2017gesamt_rohstoff

Gemeinde Edeweicht
Landkreis Ammerland

Dorferneuerung
"Edeweicht-Ost"

Arbeitskarte
Schutzwürdige Böden 1
Januar 2020
M. 1 : 20.000
NWP Planungsgesellschaft mbH
Eschenweg 1
26121 Oldenburg
Postfach 3867
26028 Oldenburg
Telefon 0441/97174-0
Telefax 0441/97174-73
E-Mail info@nwp-o.de
Internet www.nwp-o.de





LEGENDE

Angaben zu Böden gemäß NIBIS Kartenserver, LBEG*
Kohlenstoffreiche Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz in Niedersachsen 1 : 50 000

- Hochmoor
- Niedermoor
- Moorgley
- Organomarsch
- Sanddeckkultur
- Flach überdecktes Moor
- keine Zuordnung möglich

Nachrichtliche Informationen

- Gemeindegrenze
- Betrachtungsraum Dorferneuerung "Edewecht Ost"
- Betrachtungsraum Dorferneuerung "Edewecht Ost, Jeddelloh II"
- Betrachtungsraum Dorferneuerung "Edewecht West"

* NIBIS® Kartenserver (2020): Suchräume für schutzwürdige Böden 1:50.000. - Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover.



Gemeinde Edewecht
Landkreis Ammerland

Dorferneuerung
"Edewecht-Ost"

Arbeitskarte
Schutzwürdige Böden 2

Januar 2020

M. 1 : 20.000

NWP Planungsgesellschaft mbH
Gesellschaft für räumliche
Planung und Forschung

Bücherweg 1
26121 Osterburg
Postfach 3057
26020 Osterburg

Telefon 0441/97174-0
Telefax 0441/97174-73
E-Mail info@nwp-o.de
Internet www.nwp-o.de



Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion

„Edeweicht-Ost“

„Bruttoliste“ Projektideen

Arbeitsstand Oktober 2019

S= Soziales und Gesellschaftliches

O= Ortsentwicklung und Gestaltung

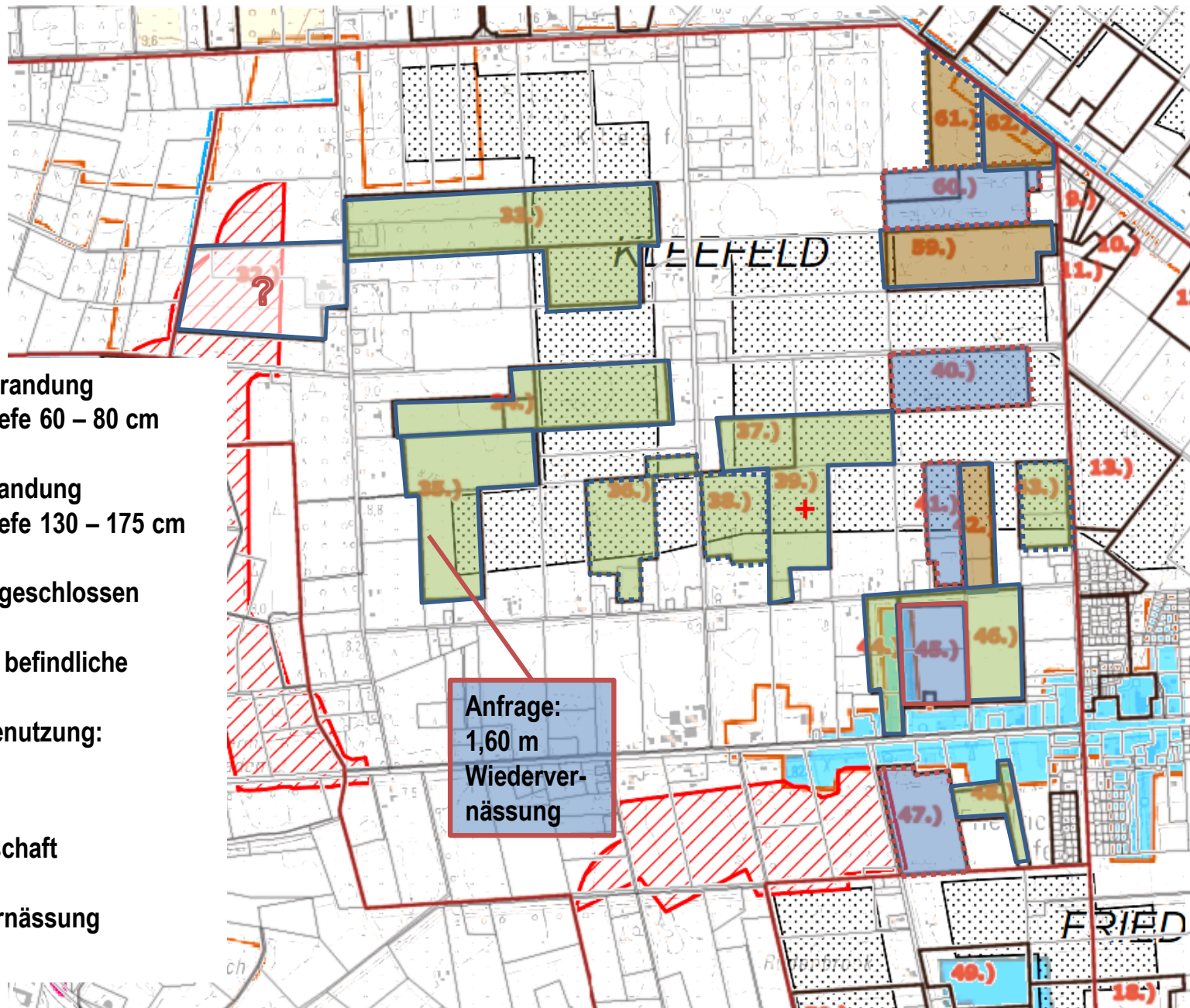
N= Natur- und Klimaschutz

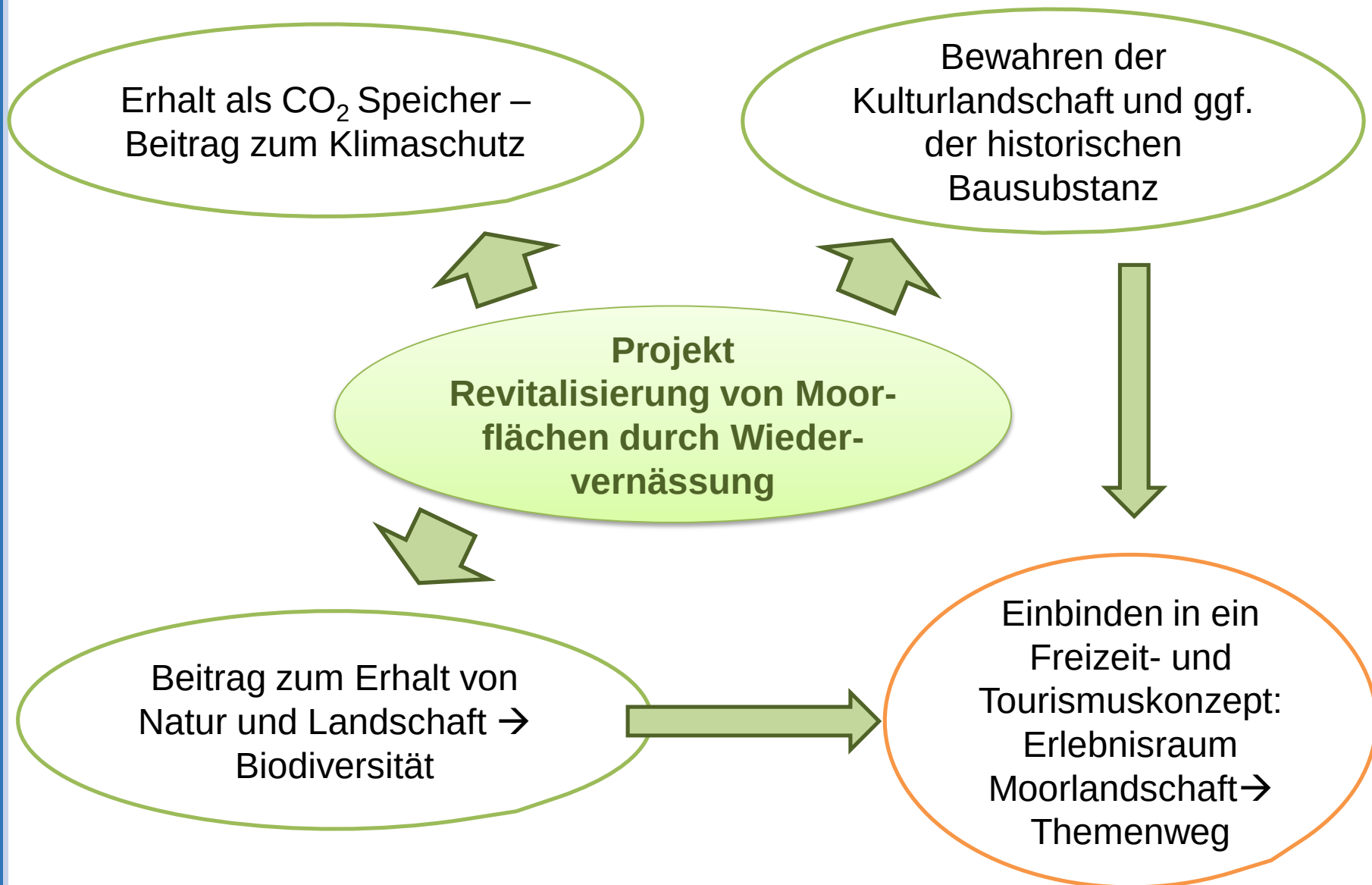
W= Wirtschaft und Tourismus

Vorl. Nr.	Ortschaft	Projektidee	Themenfeld/ Handlungsfeld		Anmerkungen/Quelle (interner Gebrauch)
1	Dorfregion	Erstellung eines Baumkatasters	N	Natur- und Klimaschutz	VIP
2	Dorfregion	Anlage von Blühstreifen (wird zum Teil schon umgesetzt) Verteilung Wildblumenansaat	N	Natur- und Klimaschutz	VIP
3	Dorfregion	Ökologische Festsetzungen zur Nachhaltigkeit in Bebauungsplänen	N	Klimaschutz,-anpassung/ Umwelt	Dorfgespräch
			O	Ortsbild und Ortsgestaltung, Siedlungsentwicklung	
4	Wildenloh	Blühwiesenstreifen und Pflanzung von Obstbäumen und Gemüsebeeten auf öffentlichen Flächen, Erhaltung der Solitäreiche	O	Ortsbild und Ortsgestaltung	Dorfgespräch/Bereisung
			N	Naturschutz und Kulturlandschaft	
5	Kleefeld	Moorrekultivierung Beschilderung eines Moor-Erlebnispfades	N	Naturschutz und Kulturlandschaft,	Dorfgespräch, Bereisung,
			W	Klimaschutz, Kulturleben	4. AK, Steckbrief
6	Jeddeloh I und II	Renaturierung der Vehne - Begradigung wurde in den 60er Jahren vorgenommen	N	Naturschutz und Kulturlandschaft,	4. Arbeitskreis
			W	Klimaschutz, Kulturleben	
Weitere Projekte mit Relevanz für Natur und Landschaft/Klimaschutz					
7	Dorfregion	Autonabhängige Wegeverbindungen zwischen den Ortschaften (Wildenloh -> Friedrichsfehn (Holt-See!!!) -> Klein Scharrel -> Jeddeloh II -> Jeddeloh I -> Kleefeld -> Wildenloh)	S	Soziales/Gesellschaftliches	Dorfgespräch/Bereisung/4. AK
			W	Tourismus/ Freizeitangebote	
8	Dorfregion	Radwegeausbau → E-Bike-Nutzung	W	Tourismus/ Freizeitangebote	Dorfgespräch
			O	Ortsentwicklung und Gestaltung	
9	Jeddeloh II	Anreiz für Landwirte zur Weideviehhaltung	W	Landwirtschaft	Bereisung

Legende

-  Blaue Umrandung
= Abbautiefe 60 – 80 cm
-  Rote Umrandung
= Abbautiefe 130 – 175 cm
-  Abbau abgeschlossen
-  Im Abbau befindliche
- Nachfolgenutzung:
-  Grünland
-  Landwirtschaft
-  Wiedervernässung





Bundesamt für Naturschutz (Zitat):

- Revitalisierung einer **fundierten hydrologischen und ökologischen Planung**
→ Richtige Einstellung des Wasserstands.
- Gefahr, noch vorhandene Populationen seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten zu vernichten und die klimaschädigende Wirkung der degradierten Moore weiter zu erhöhen → Orientierung: jahreszeitlich schwankenden Wasserspiegel natürlicher Moore.
- Zu stark anthropogen überprägte Moore lassen sich nicht mehr in einen ursprünglichen Zustand überführen.
- Die Extensivierung der Nutzung stark degradierter Moore oder deren Wiedervernässung trägt dennoch zur Reduktion der Treibhausgasemissionen bei.

Fazit: Im Hinblick auf den aktuellen [Zustand der Moore in Deutschland](#) in Verbindung mit der zukünftig durch den Klimawandel steigenden Belastung ist die Revitalisierung degradierter Moore von großer Bedeutung.

Quelle: <https://www.bfn.de/themen/biotop-und-landschaftsschutz/moorschutz/situation-und-handlungsbedarf.html>

FÖRDERMÖGLICHKEITEN:

http://modul-b.nachhaltiges-landmanagement.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Veranstaltungen/2017/Regionalworkshops/moore-efmk-wagenfeld-stroehe/V7_1_-_2017-04-25_NLWKN_Foerdermoeglichkeiten_Moorschutz.pdf

I. Rückblick/Ausblick:

- Ergebnisse der Strategie-/Vorstandssitzung am 12.12.2019 mit Ausblick für das Jahr 2020
- Ergebnisse der Sondersitzung (Landwirtschaft, Baumschulen, Forst) am 06.02.2020

II. Natur und Landschaft

- Übersicht wichtige Bereiche
- Ziele und Projektideen

III. Torfwirtschaft

- Aussagen LROP, RROP (Rohstoffgewinnung und Torferhaltung)
- aktuelle Abbauflächen

IV. Klimaschutz und Klimaanpassung

- Klimaschutz allgemein und in Edeweicht
- Risiken und Chancen in der Dorfregion nach Themenfeldern
- Was kann jeder einzelne, was die Dorfregion beitragen?
- Entwicklung und/oder Ergänzung von Maßnahmen und Projektideen

Die durchschnittliche ist
Temperatur angestiegen

Mehr Sommertage
Mehr Hitzetage

Weniger Frosttage
Weniger Eistage
Der Sommer kommt früher

Die durchschnittliche
Niederschlagsmenge ist gestiegen

Mehr Niederschlag im Winter
Weniger Niederschlag im Sommer

Mehr Regentage im Winter
Weniger Regentage im Sommer

Mehr Starkregentage im Winter
Weniger Schneetage

Längere Trockenperioden im
Sommer

Zunahme der Sturmintensität im
Winter

Zunahme der Sturmtage im
Winter

Höhere Sonnenscheindauer

Die Feldarbeit kann früher
begonnen werden

Der Vegetationsbeginn ist früher

Vegetationsperioden sind länger

Quelle: norddeutscher-klimamonitor.de

Betrachtungszeitraum: 1951-2010

Die durchschnittliche Temperatur steigt

Längere Sommer
Mehr Hitzetage
Mehr tropische Nächte

Weniger Frostage
Weniger Eistage
Der Sommer kommt früher

- Bereits stattfindende Änderungen der Klimasignale werden sich weiter fortsetzen und intensivieren
- Bereits stattfindende Änderungen der Klimasignale werden deutlicher zu spüren sein

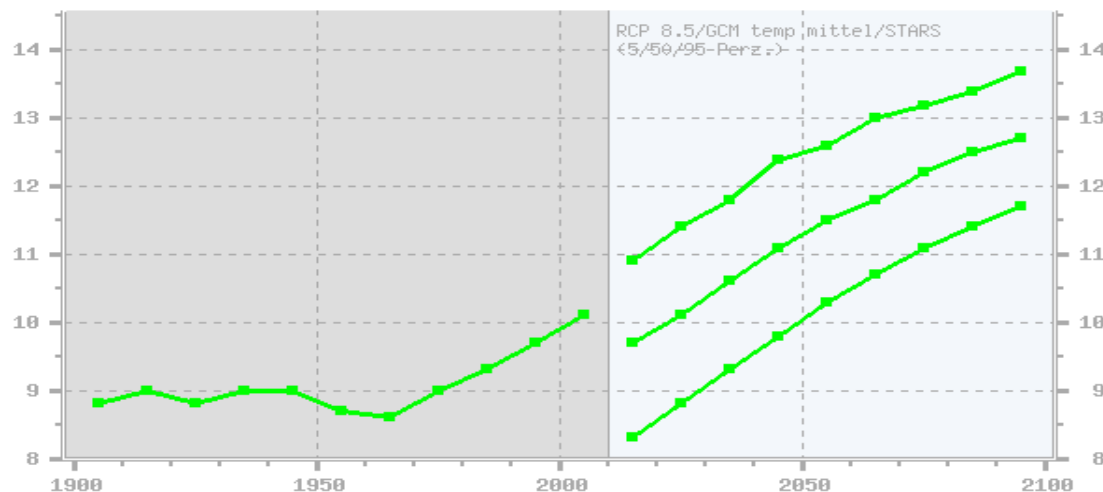
Mehr Starkregentage im Sommer

Sommer

Wasserdampfgehalts

- Weitere Klimasignale werden sich bemerkbar machen (z.B. der Meeresspiegelanstieg)

Ammerland
Mittlere Tagestemperatur [°C] in Jahresmittel



Vegetationsperioden werden länger

Wie ferne Zukunft (1971-2100)

Klimaanpassung

Umgang mit Niederschlag und Wasser

Umgang mit dem Meeresspiegelanstieg

Umgang mit Temperatur und Hitze

Umgang mit Wind und Stürmen

- Verringerung der Verwundbarkeit und Erhöhung der Widerstandfähigkeit
- Nutzen von Chancen

Klimaschutz

Energiewende

Mobilitätswende

Wärmewende

Konsumwende

- Reduktion des anthropogenen Einflusses
- Nutzen von Chancen

Natur- und Umweltschutz

Landnutzung

Gewässerschutz

Biodiversität

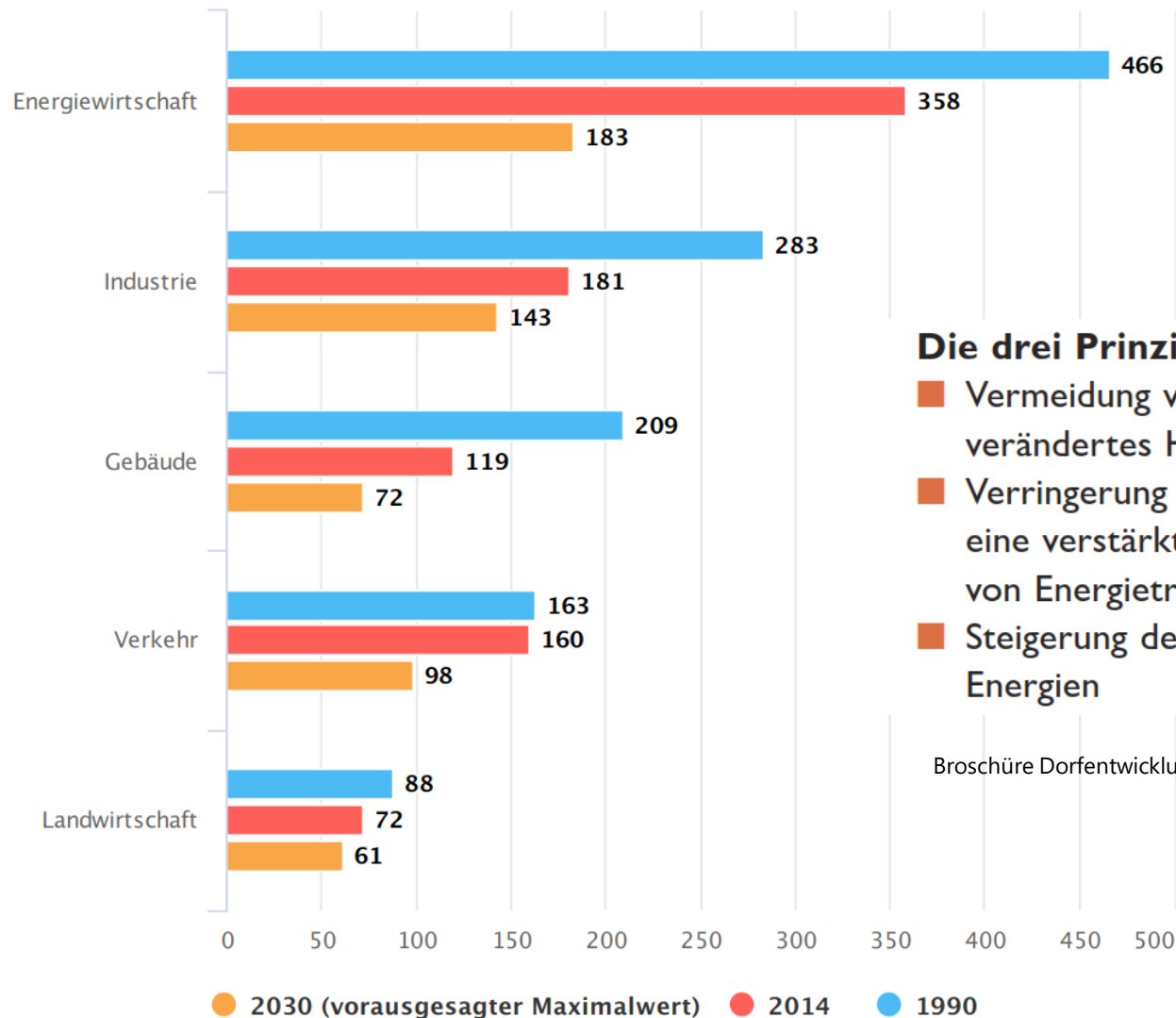
Ressourcen

Ganzheitliches Klimakonzept / ganzheitliche Klimastrategie

Landwirtschaft	Längere Vegetationsperioden Invasive Arten Flächennutzungskonflikte Neue Anbauarten Weniger Frost Best. Arten nicht anbaufähig Überspülte Felder Zusätzliche Bewässerung Zunahme von Schädlingen Zunahme von Frostschäden
Infrastruktur	Weniger Frostschäden Überspülung von Infrastrukturen Zunahme der Abflüsse Schäden durch Winde und Orkane Schäden an Moorstraßen und Gebäuden Überlastung des Entwässerungssystems Dezentralisierung/regionale Unabhängigkeit
Tourismus	Höhere Attraktivität Attraktivitätssteigerung für die Naherholung Längere Tourismussaison
Innenentwicklung	Problem der Versickerung Schaffung grüner Räume Überlastung der Kanalisation Konkurrenzen zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung Sinkender thermischer Komfort
Demografie	Ältere Bevölkerung reagiert sensibler auf Wetter/Klima Schaffung attraktiver Plätze für den Aufenthalt Attraktive Wohngegend

Die Sektorziele im Klimaschutzplan 2050

Dargestellt sind die Sektorziele 2030 aus dem Klimaschutzplan 2050 (in Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten)



Die drei Prinzipien des Klimaschutzes

- Vermeidung von CO₂-Emissionen durch verändertes Handeln (Suffizienz),
- Verringerung von CO₂-Emissionen durch eine verstärkte Effizienz in der Nutzung von Energieträgern und
- Steigerung der Produktion erneuerbarer Energien

Broschüre Dorfentwicklung und Klimaschutz

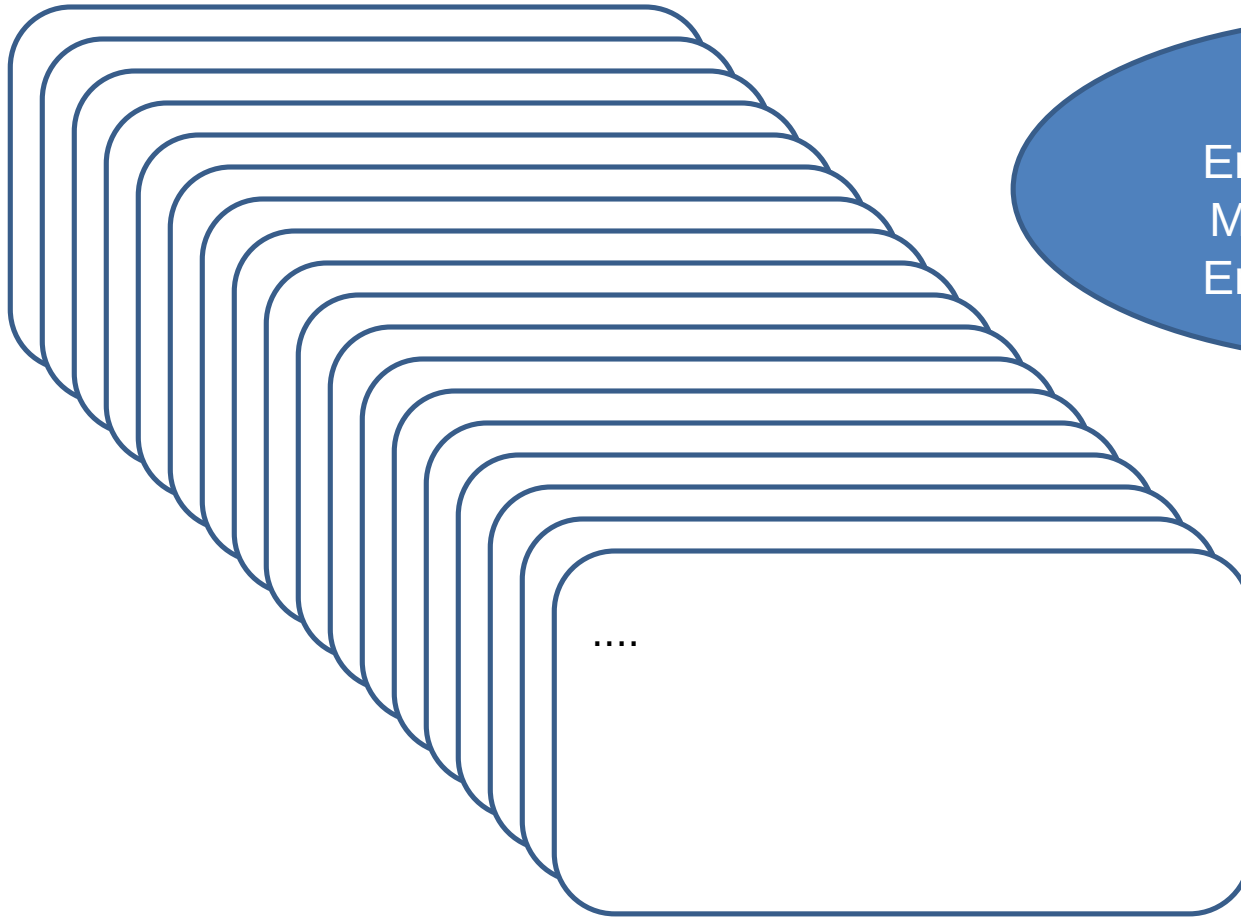
Handlungsfelder	Maßnahmen						
	1	2	3	4	5	6	7
G <i>kreiseigene Gebäude</i>	Gebäude-entwicklung BBZ und KVHS	Unterbringung Umweltbildungs- zentrum (UBZ)	BHKW für BBS Ammerland	BHKW für Kreishaus	Einsatz von LED Beleuchtung	energetische Sanierung Technische Zentrale	Bürger- fotovoltaik
F <i>Fuhrpark</i>	Klima- schonender Fuhrpark	Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnologie	Car Pooling Behörden WST	EcoDrive Schulung	(EWE-) Strom- tankstellen Kreishaus		
B <i>Beschaffung</i>	Verbrauchs- reduktion bei Ersatzbeschaffungen	Verwendung von umwelt- freundlichem Papier	Kreishaus- kantine- Verwendung überwiegend regionaler Produkte	papierfreier Sitzungsdienst	Strom aus eigener Biogasanlage		
M <i>Mobilität/ ÖPNV</i>	Umsetzung des Nahverkehrs- planes	Mitfahr- zentrale/ Pendlerportal	Anschub- finanzierung Bürgerbus	ÖPNV- "Schnupper"- Tage	CarSharing (BikeSharing)	Radwege- infrastruktur	Jobticket
I <i>Information/ Beratung</i>	Hausmeister- schulungen	Informations- veranstaltungen	Beratung von Transfer- leistungs- empfängern	Energiespar- schulung Mitarbeiter Innen	Beratung an Schulen und Kitas	Erhalt Grünland/ Moore	
W <i>Wirtschaftsförderung/ Förderprogramme</i>	Förderberatung kleine und mittlere Unternehmen (KMU)						
S <i>Sonstiges</i>	Windkraft- potenzialstudie	Solarkataster	Energierrelevanz von Vorlagen				

* Das Gesundheitsamt und die KVHS Außenstelle Bad Zwischenahn sind wirtschaftlich vertretbar z.Zt. baulich nicht verbesserungsfähig. Für die KVHS Außenstelle Rastede (Eigentümer Gemeinde Rastede) wird schon eine Alternative incl. Neubau geprüft.

** Der LK Ammerland wird prüfen, ob und wie ein Kreisförderprogramm Initialwirkung jeweils für Vermieter und/oder Landwirte (Ökolandbau) haben kann, Umstellungen zur CO₂- Reduktion vorzunehmen.

- Schaffung einer Stelle „Klimaschutzbeauftragter“
- Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes
- Bürgerenergiegenossenschaft (Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden)
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Sukzessive energetische Sanierung der öffentlichen Gebäude
- Bezug von Ökostrom über die EWE für alle gemeindlichen Verbrauchsstellen
- Verbot von Schottergärten über Bebauungsplan
- Bezuschussung der Anlegung von privaten Blühflächen
- Anlegung Blühflächen auf gemeindeeigenen Flächen (jährlich rd. 3 ha)
- Verbot Pflanzenschutzmittel auf von der Gemeinde verpachteten landwirtschaftlichen Flächen
- Erarbeitung eines Grünpflegekonzeptes
- Bepflanzung von Straßenbeeten mit Blühstauden statt nur Bodendecker
- Mitgliedschaft im Bündnis für biologische Vielfalt
- Unterstützung Bürgerbus e.V.





Ansatzpunkte:
Energieverbrauch,
Mobilität, Einkauf,
Energieerzeugung

Beispiele:

	Dorfentwicklung	Klimaschutz	Klimafolgenanpassung
■ Siedlung, Bausubstanz, Wohnen	■ Erhalt des Ortsbildes ■ Gebäudesanierung ■ Siedlungsentwicklung	■ Energetische Sanierung ■ Nutzung erneuerbarer Energien ■ Innenentwicklung	■ Aufheizung verhindern ■ Regenwasserableitung verbessern ■ Mikroklima verbessern
■ Infrastruktur, Mobilität, Verkehr	■ Erneuerung der Straßen und Kanalisation ■ Schneller Internetzugang ■ Daseinsvorsorge	■ Verkehrsvermeidung ■ Verkehrsverminderung / Transportwege reduzieren ■ Förderung klimaschonender Mobilität	■ Abwassersystem an mögliche Starkregenfälle sinnvoll anpassen
■ Ökonomie, Versorgung, Bildung, Ehrenamt	■ Sicherung der Versorgung ■ Arbeitsplätze sichern ■ Abwanderung verhindern	■ Regionale und saisonale Versorgung ■ Ausbau erneuerbarer Energien	■ Anpassung der Landwirtschaft ■ Neue Geschäftsfelder erschließen

Broschüre Dorfentwicklung und Klimaschutz

Klimaschonend
mobil

Klimabewusst
planen und
bauen

Klimafreundlich
leben

Ansatzpunkte:
alte und neue
Projektideen



NOCH FRAGEN??

